



Einsamkeit begegnen, Altersarmut bekämpfen:

Für ein *unbeschwertes* Leben im Alter.



Die Linke

Fraktion im
Thüringer Landtag

Altersarmut bekämpfen:

Armutsfeste Rente

Viele Seniorinnen und Senioren sind von Altersarmut betroffen, insbesondere Rentnerinnen. Der „Gender Pension Gap“ zeigt auf, dass 20,8 % der Frauen ab 65 Jahren armutsgefährdet sind, rund 5 % mehr als Männer über 65 Jahre.*

Wir fordern deshalb:

- **eine umfassende Rentenreform:** Einführung einer Rentenversicherung, in die ausnahmslos alle einzahlen, die Anhebung des Rentenniveaus auf 53 % und eine garantierte, armutsfeste Rente
- die Neuauflage eines Fonds für die **finanzielle Entschädigung der Ungerechtigkeiten**, die im Zuge der Ost-West-Rentenüberleitung entstanden sind. Der Fonds soll alle Personen- und Berufsgruppen berücksichtigen, denen Unrecht widerfahren ist.



Der Gender Pension Gap, auch Rentenlücke genannt, beschreibt den Unterschied bei den Renten von Männern und Frauen. Frauen bekommen im Durchschnitt deutlich weniger Rente, meist weil sie im Berufsleben weniger verdienen, öfter in Teilzeit arbeiten oder längere Pausen für Kindererziehung und Pflege machen.

Einsamkeit begegnen:

Landesprogramm AGATHE sicherstellen

Einsamkeit ist eine zunehmende Herausforderung in unserer Gesellschaft. Wir möchten, dass niemand einsam sein muss. Mit dem Thüringer Landesprogramm AGATHE werden ältere Menschen durch AGATHE-Fachberatungskräfte über die Möglichkeiten zur Vernetzung und Teilhabe vor Ort informiert und Einsamkeit bekämpft.

Wir fordern deshalb:

- **die gesetzliche Verankerung** des Landesprogramms
- eine **finanzielle Sicherstellung** und damit Planungssicherheit für die AGATHE-Fachberaterinnen und -berater vor Ort.



Das AGATHE-Programm gibt es in Thüringen seit 2021. Eingeführt vom Sozialministerium unter Rot-Rot-Grün, unterstützt es alleinlebende ältere Menschen mit Beratung und Angeboten, um gerade im ländlichen Raum Einsamkeit vorzubeugen und Teilhabe zu fördern.



Teilhabe durch Mobilität:

Kostenlos und für alle

Mobilität ist eine wesentliche Grundlage für gesellschaftliche Teilhabe. Eine gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen können wir nur erreichen, wenn wir die Strukturen für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) ausbauen und langfristig kostenlos zur Verfügung stellen.

Wir fordern deshalb:

- die schrittweise Einführung eines **kostenlosen ÖPNVs** – zuerst durch die Einführung eines 28-Euro-Kinder- und Jugend-Tickets sowie eines vergünstigten Tickets für Seniorinnen und Senioren in Thüringen
- die Vermeidung eines Personenausschlusses durch die Sicherstellung des Angebotes **analoger und digitaler Tickets**
- die **Barrierefreiheit** der Haltepunkte und Fahrzeuge
- den **Ausbau des ÖPNVs**, insbesondere in den ländlichen Regionen.

